Wie funktioniert Wissenschaft?

Einblick in die Welt der Forschung gibt ein Vortrag von Professor Bert Hobmayer

Saaldorf-Surheim. Der Kulturkreis Saaldorf-Surheim lädt zu einem spannenden Einblick in die Welt der Forschung ein.

Wie entsteht wissenschaftliche Erkenntnis? Wie arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und warum können wir ihren Ergebnissen vertrauen? Diesen Fragen wird sich Professor Bert Hobmayer vom Institut für Zoologie der Universität Innsbruck anhand von anschaulichen Beispielen aus der Regeneration- und Altersforschung widmen. Der Vortrag ist am Sonntag, 21. November, um 19 Uhr im Kulturkeller in Surheim. Der Eintritt ist frei.

Dabei erläutert Hobmayer, wie wissenschaftliche Forschungsprozesse Schritt für Schritt aufgebaut sind, welche Methoden zum Einsatz kommen und wie viel Zeit, Ausdauer und sorgfältige Arbeit erforderlich sind, bis aus ersten Beobachtungen schließlich belastbare Forschungsergebnisse werden.

Sein zentrales Forschungsobjekt ist der Süßwasserpolyp Hydra. Dieses faszinierende Lebewesen besteht zu einem sehr großen Anteil aus Stammzellen und verfügt über ein außergewöhnliches Regenerationspotential: selbst aus kleinsten Teilen kann ein vollwertiges, gesundes Tier heranwachsen. Aufgrund dieser besonderen Eigenschaften gilt Hydra als Modellorganismus für die Erforschung von Alterungsprozessen und biologischer Unsterblichkeit.

Ähnliche Forschungsarbeit beschäftigt sich mit dem Axolotl und erstmals bei einem Säugetier- mit einer Art Springmaus.

Der Vortrag bietet nicht nur einen Blick hinter die Kulissen wissenschaftlicher Arbeit, sondern auch Gelegenheit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen und worauf ihre Verlässlichkeit beruht. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit für Fragen und eine gemeinsame Diskussion.

Der Kulturkreis Saaldorf-Surheim freut sich auf zahlreiche interessierte Besucher. – bn